# TYSK1000 – høst 2024

*Sensorveiledning*

## Mündliche Prüfung

Maksimal poengsum er 90 poeng. Poengfordelingen er: A (80-90p.), B (68-79p.), C (57-67p.), D (49-56p.), E (40-48p.), F (0-39p.).

**Aufgabe 1**: 5 Punkte
0.5 Punkte pro Wort mit korrekter Aussprache

**Aufgabe 2**: 6 Punkte
1 Punkt pro korrekt ausgesprochenem Satz
*Det trekkes for både dårlig intonasjon, feil uttale og dårlig flyt. Det må brukes skjønn.*

**Aufgabe 3**: 4 Punkte
*Her gjelder det å lese transkripsjonen riktig, dvs. bruke de lydene som er transkribert. Selv om noen ord evt. kan ha andre uttalemuligheter. Det må brukes skjønn.*

**Aufgabe 4**: 15 Punkte
0.5 Punkte Abzug für Fehler
*Her er intonasjon og flyt veldig viktig, men også uttale. Det må brukes skjønn.*

**Aufgabe 5**: 30 Punkte

15 Punkte pro Teilaufgabe; 2 von insgesamt 4 Aufgaben müssen beantwortet werden.

Um alle 15 Punkte pro Teilaufgabe zu bekommen, müssen die Antworten der jeweiligen Fragen Folgendes beinhalten:

1. Worauf müssen norwegische Sprecher bei der Aussprache deutscher Langvokale wie [e:] [ø:] [o:] besonders achten? Geben Sie auch Wortbeispiele mit diesen Vokalen.
- Die unterschiedliche Lage dieser drei im Deutschen im Kontrast zum Norwegischen (die deutschen liegen höher).
- Die norwegischen werden diphtongiert (Spannungsverlust gegen Ende), die deutschen bleiben monophthongiert.
- Die beiden gerundeten Vokale haben eine deutlichere Lippenrundung als die norwegischen, + frühe Rundung / späte Abrundung (Diphthongierung)
- Gute Beispiele zeigen: z.B.: Löwe, leben, Boot.
- Möglichkeiten zu Missverständnissen zeigen: <Tee> im D. klingt wie <Teer> wenn ein Norweger diphthongiert. Oder: weh-wer, See-sehr, Boot-bohrt, Vieh-vier

2. Wie wird das <s> in folgenden Wörtern gesprochen? Bus, sechs, Sonne, Röslein, Riese, Ferse, Ilse, wachsen, sprechen, Skandal? Welche Regeln gelten hier?
- Wörter richtig lesen/aussprechen

- Entweder die Regel nach jedem Wort präsentieren, oder Wortbeispiele sammeln unter Regeln.

    Der Buchstabe <s> wird gesprochen:
    - im Auslaut stimmlos: Bus, sech**s**
    - im Anlaut stimmhaft: Sonne, **s**echs
    - Im Inlaut nach langen Vokalen stimmhaft: Riese
    - Präkonsonantisch/postvokalisch nach stimmhaften Konsonanten stimmhaft: Ferse, Ilse
      NB: Das /r/ in Ferse muss dann stimmhaft gesprochen werden, typisch in der Hl.)
    - Präkonsonantisch/postvokalisch nach stimmlosen Konsonanten stimmhaft: wachsen
    - Vor /p/ und /t/ wird der Buchstabe <s> als das Phonem /ʃ/ realisiert (sprechen) vor /k/ aber als /s/ (Skandal)
    - In Röslein verliert das stimmhafte /z/ in Rose die Stimmhaftigkeit (Stimmtonverlust) und wird als [s] realisiert, oft folgendermaßen transkribiert: [z̥], weil das <s> in Rös-lein nun auslautend steht.
    - Erklären, was man unter Anlaut, Inlaut, Auslaut versteht

3. Wie spricht man die Buchstabenfolge <ch> im Deutschen? Welche Regeln gelten? Bitte, geben Sie Wortbeispiele.
    - Die Buchstabenfolge im Deutschen können in der Hauptsache als 4 verschiedene Laute gesprochen werden: als [ç] oder [x], [k] und [ʃ].
    - Die artikulatorischen Unterschiede dieser Laute beschreiben.
    - Erklären, dass die beiden ersten zum selben Phonem gehören, und komplementäre Distribution haben (Buch – Bücher), die erste Variante nach Vorderzungenvokalen (mich, Bücher, Bäche, reich) + nach Konsonanten (Milch, durch, manche), + anlautend in der -Endung -chen (Mädchen); die zweite Variante nach Hinterzungenvokalen (Bach, doch, auch); als /ʃ/ in einigen Fremdwörtern (Chef, Michel), als /k/ wenn ein /s/ folgt der zum Stamm gehört: (wachs-en, Fuchs)

4. Was ist ein glottaler Klusil (Verschlusslaut)? Warum ist dieser Laut phonetisch so wichtig im Deutschen (aber nicht phonemisch)?
    - Auch Knacklaut genannt.
    - Die Artikulation beschreiben.
    - Erklären warum er kein Phonem repräsentiert.
    - Typischer phonetischer Detail im Deutschen, häufig benutzt, und folgt gewissen Regeln; besonders benutzt um zwischen Wörter und Wortteilen (Silben) zu trennen, besonders wenn Vokale aufeinander treffen: b**eˀa**ntworten, einˀebnen, er ˀist (das /r/ wird hier vokalisiert).
    - Untypisch im Norwegischen, nur wenn ein Wort mit einem Anfangsvokal stark betont wird: ˀaldri!

**Aufgabe 6**: 5 Punkte
*Det legges vekt på at vitsen ikke leses (ikke alltid lett å si), at den er godt forberedt og fortelles med flyt. Det må brukes skjønn.*

**Aufgabe 7**: 5 Punkte

*Det ventes at studenten kjenner historien, forteller  lett om bildene og uten å lese. Grammatiske feil er ikke så viktige, men de bør ha ordforrådet de trenger til å beskrive bildene. Det må brukes skjønn i vurderingen.*

**Aufgabe 8**: 10 Punkte
*Dette temaet er pensum. Det ventes at studenten forteller lett om tema og uten å lese/se for mye på notater. Grammatiske feil er ikke så viktige, men de bør ha ordforrådet de trenger til å fortelle. Det må brukes skjønn i vurderingen.*

**Aufgabe 9**: 10 Punkte

Det forventes at studenten skal bruke Redemittel som vi har på pensum, altså fraser for å si seg uenig, gjerne flere eksempler på fraser. Det er ikke meningen at de skal utrede noe mer om hvorfor de er uenig (de trenger jo ikke være uenige i utsagnet)

## Schriftliche Prüfung

Maksimal poengsum er 100 poeng. Poengfordelingen er: A (90-100p.), B (80-89p.), C (70-79p.), D (60-69p.), E (50-59p.), F (0-49p.).

**Aufgabe 1:** (2 Punkte pro korrekter Teilantwort)

A. Arbeit-s-mög-lich-keit-en
B. lexikalisch = arbeit, mög; -lich, -keit (abstrakt lexikalisch); grammatisch = en
C. Arbeit + (s +) möglichkeiten = Komposition; mög+lich = Derivation; Möglich + keit = Derivation

**Aufgabe 2:** (4 Punkte pro korrektem Satz; max. 8 Punkte total)

"Diese Unterschiede seien auch heute noch spürbar"
- Konjunktiv 1
- indirekte Rede – subj. Distanzierung zum Wahrheitsgehalt
(für 4 volle Punkte)

"Parallel seien Westfrauen hauptsächlich für die Kinderbetreuung und den Haushalt zuständig gewesen und hätten später Teilzeitjobs aufgenommen."
- Konjunktiv 1
- indirekte Rede – subj. Distanzierung zum Wahrheitsgehalt
(für 4 volle Punkte)

"als hätten sie mit dem jeweils anderen einen charakterlichen Zwilling gefunden"
- Konjunktiv 2
- Ausdruck von Unsicherheit/Spekulation
(für 4 volle Punkte)

"Noch heute würden sich die Rollenbilder zwischen Frau und Man in ostdeutschen und westdeutschen Bundesländern deutlich unterscheiden.

- Konj. 2
- Indirekte Rede
- Konj. 2 weil Formgleichheit Ind./Konj. 1 bei unterscheiden

(für 4 volle Punkte)

**Aufgabe 3:** (8 Punkte total)

*Historisch gesehen bestanden Ost-West-Paare häufig aus einer Ostfrau und einem Westmann, da viele Berufe im Osten nach der Wende verschwanden und Frauen im Westen Arbeitsmöglichkeiten suchten. Dieses Verhältnis hat sich im Laufe der Zeit ausgeglichen, und mittlerweile gibt es auch viele Ostmann-Westfrau-Paare.*

1. bestanden, verschwanden, suchten: Präteritum.
- Zustand in der Vergangenheit ohne direkten Bezug zur Gegenwart
(3 Punkte)

2. hat (sich) ... ausgeglichen: Perfekt.
- Ereignis in der Vergangenheit mit Bezug zur Gegenwart
(3 Punkte)
3. gibt: Präsens.
- Zustand in der Gegenwart
(2 Punkte)

Schwierigkeit: «historisch gesehen» = Partizipialkonstruktion; grosszügig bewertet

**Aufgabe 4:** Multiple choice – automatische Korrektur

**Aufgabe 5: Satzglieder bestimmen** (14 Punkte insgesamt)

1 Punkt pro richtige Form/Funktion
Bei NPs ist Kasus wichtig, bei Adverbialen die semantische Klasse (0,5 P)

a. *Ein Beispiel für ein Ost-West-Paar*
   NPnom (auch Kasus ist wichtig, 0,5 P) als Subjektsprädikativ/SPIV

b. *häufig*
   AP Temporaladverbial/Frequenzadverbial

   *aus einer Ostfrau und einem Westmann*
   PP als Präpositionalobjekt

   *nach der Wende*
   PP als (punktuelles) Temporaladverbial

   *Arbeitsmöglichkeiten*
   NPakk als Akkusativobjekt

c. *voll erwerbstätig*
   AP als SPIV

d. *dass … müssen*
Nebensatz/*dass*-Satz als Akkusativobjekt

**Aufgabe 6: Syntaktische Tests** (10 Punkte insgesamt)

a. im Westen = Lokaladverbial
b. im Westen = Attribut

Zwei Hauptmomente:
1) die korrekten syntaktischen Funktionen identifizieren
2) die Verschiebeprobe anwenden, um zu zeigen, dass in a. ein Satzglied vorliegt und in b. ein Attribut/Satzgliedteil.

Wenn diese Momente erwähnt und korrekt sind, hat der/die Kandidat:in schon 7 Punkte erreicht. Zusätzliche Punkte für weitere Tests, die weitere Evidenz für die syntaktische Funktion (v.a. der Phrase in a.) geben können, v.a. die Ersatzprobe/Frageprobe. Auch die Darstellung (vollständige Sätze, präzise Beschreibungen) zählt.

**Aufgabe 7: Fehlerkorrektur** (15 Punkte insgesamt)

5 Fehler sind zu finden, korrigieren und im Hinblick auf den Fehlertyp zu kategorisieren.
Bis zu 3 Punkten pro „richtigen" Fehler
Jeweils 1-3 Minuspunkte bei „falschen" Fehlern

(Zusätzlicher orthographischer Fehler, der im Aufgabentext nicht erwähnt ist: *dass* anstatt von *das* im drittletzten Satz. Weder Plus- noch Minuspunkte; streng genommen korrekt, aber nicht von der Aufgabe umfasst.)

**Aufgabe 8: Freies Schreiben** (35 Punkte insgesamt)

Punkteverteilung nach folgenden Kriterien:
- Flexion bei Nomina und Adjektiven: bis zu 8 Punkten
- Verbflexion (Kongruenz und Konjugation): bis zu 5 Punkten
- Wortstellung (Verbletzt- und Verbzweitstellung): bis zu 8 Punkten
- Orthographie (Gross- und Kleinschreibung, Kommas bei Nebensätzen): bis zu 4 Punkten
- Vokabular und Variation: bis zu 10 Punkten